



„Chirurgische Militärschläge“ zum Schutz der Bevölkerung?



Bis vor kurzem redete der Westen seine Militäroperationen noch als „humanitäre Kriegseinsätze“ schön. Angesichts der Eskalation in Syrien musste ...

Bis vor kurzem redete der Westen seine Militäroperationen noch als „humanitäre Kriegseinsätze“ schön. Angesichts der Eskalation in Syrien musste nun ein neuer Begriff her: der „Chirurgische Militärschlag“. Solche Einsätze seien zwar schmerzhaft, aber eben unvermeidlich und zum Glück ja nur von kurzer Dauer. Zwei, drei Tage und alles ist wieder gut, das Land von seinem „Diktator“ befreit und die Zivilbevölkerung vor weiteren Chemiewaffenangriffen geschützt – so die Illusion, die uns die westlichen Propaganda-Medien ständig wiederholend vor Augen malen sollen. Ganz abgesehen davon, wer das Giftgas in Syrien nun tatsächlich einsetzte, verschweigt der Westen völlig, dass gerade die USA, die den Einsatz von chemischen Massenvernichtungswaffen in Syrien so vehement verurteilen, in vergangenen Kriegen bereits bunkersprengende Uranwaffen eingesetzt haben. Der lungengängige Feinstaub, der bei einem Beschuss mit Uran-Munition freigesetzt

wird, kontaminiert die gesamte Bevölkerung auf lange Zeit mit Radioaktivität und bewirkt massivste Deformationen und Abnormitäten unter neugeborenen Kindern, wie es bereits im Irak sichtbar wurde. Wenn die USA solche Massenvernichtungswaffen schon damals eingesetzt haben, liegt die Frage auf der Hand, ob sie dies bei einem „Chirurgischen Militärschlag“ gegen Syrien auch tun werden und damit einmal mehr mit unterschiedlichem Maß messen.

von ham.

Quellen:

<http://www.youtube.com/watch?v=GTRaf23TCUI> „Tagesthemen“ am 27.8.2013
Dokumentarfilm „Todesstaub“ von Frieder Wagner
<http://www.mk-tv.info/?show=todesstaub>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Syrien - www.kla.tv/Syrien

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.